

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frida Kahlo - Malen, collagieren, Farben entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



11.24
Malen, collagieren, Farben entdecken

Frida Kahlo – die Künstlerin kennenlernen und ein Selbstportrait mit Mutmach-Tieren gestalten

Heute ist es Freitag



Bei Schülern und Lehrer ankommen in einem Beitrag eine gedruckte Seite nach Wahl in das Internet Frida Kahlo. Sie lernen die Biografie der Künstlerin kennen und betrachten ebenfalls angebotene Bilder. Sie werden auch Frida's Selbstporträts betrachtet und wie sie diese in ihren Bildern verwendet hat. Das regt die Schüler und Schüler zu eigenen Gestaltungen in hoch versch. Stufen an ein Selbstporträt, das in der Malerei thematisch ergänzt. Auf dem Web findet die Auseinandersetzung mit der Künstlerin Frida Kahlo die Kreativität und ein geistreiche Ausdrucksformen der Kinder.

KOMPETENZPROFIL

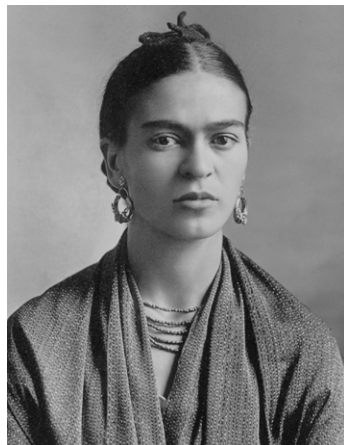
Klassenstufe:	3 und 4
Quart:	in 20 Minutenstunden
Kompetenzen:	Grafische und mediale Verfahren kennen und anwenden; Farb- und Gestaltungswissen (eigen gestalterische Aufgabenstellungen); sich durch kreative Mittel ausdrücken; Gestalten und Können lernen; kreative Strukturen und Medienformen kennen; Lernaktivitäten, Lernen und Werk Frida Kahlo, Malstrategie, Medienformen, Medien
Medien:	Bildergalerie, Foto, ARTEKOLLEKTION, Arbeitsblätter, Malblätter
Zusatzmaterial:	PowerPoint Präsentation

II.24

Malen, collagieren, Farben entdecken

Frida Kahlo – die Künstlerin kennenlernen und ein Selbstportrait mit Mutmach-Tieren gestalten

Yvonne Stingel-Voigt



© Bild links: Guido Mieth/Moment/Getty Images;
Bild Mitte: Guillermo Kahlo, gemeinfrei

Ihre Schülerinnen und Schüler unternehmen in diesem Beitrag eine gedankliche Reise nach Mexiko, in das Heimatland Frida Kahlos. Sie lernen die Biografie der Künstlerin kennen und betrachten exemplarisch ausgewählte Bilder. Es werden auch Fridas Schicksalsschläge thematisiert und wie sie diese in ihren Bildern verarbeitet hat. Das regt die Schülerinnen und Schüler zu eigenen Gestaltungen an: Nach ersten Übungen zeichnen sie ein Selbstportrait, das sie mit Mutmach-Tieren malerisch ergänzen. Auf diese Weise fördert die Auseinandersetzung mit der Künstlerin Frida Kahlo die Kreativität und das gestalterische Ausdrucksvermögen der Kinder.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische und malerische Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; sich durch künstlerische Mittel ausdrücken; Künstlerinnen und Künstler kennen; Kunstwerke betrachten und beschreiben können
Thematische Bereiche:	Landeskunde Mexiko, Leben und Werk Frida Kahlos, Bildbetrachtung, (Portrait-)Zeichnen, Malen
Medien:	Bildbeispiele, Texte, Arbeitsblätter, Anleitungen, Malvorlagen
Zusatzmaterial:	PowerPoint-Präsentation

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Frida Kahlos Heimatland, Leben und Kunst

Frida Kahlo, die zu Lebzeiten künstlerisch im Schatten ihres Mannes Diego Rivera stand und auf internationaler Ebene nur unwesentlich am Kunstbetrieb teilnahm, gilt heute als eine der bedeutendsten Künstlerinnen des Surrealismus, wobei ihre Bilder eine volkstümliche Prägung enthalten. Frida wurde am 6. Juli 1907 als drittes von vier Kindern geboren. Ihr vollständiger Name war Magdalena Carmen Frida Kahlo. Sie stammte aus Coyoacán, einem Stadtbezirk von Mexiko-Stadt. Später behauptete sie, dass sie im Jahr 1910 geboren sei, da in diesem Jahr die mexikanische Revolution begann. Fridas Vater war ein deutscher Fotograf aus Pforzheim, der nach Mexiko ausgewandert war, wo er seine Frau Matilde kennenlernte.

Die Familie lebte im Casa Azul, im Blauen Haus, in dem Frida Kahlo auch später viele Jahre zubrachte. Im Alter von sechs Jahren erkrankte Frida schwer. Die Quellenlage zu dieser Krankheit ist nicht eindeutig. Möglicherweise erkrankte sie an Kinderlähmung, was zur Folge hatte, dass sie fast ein Jahr lang ans Bett gefesselt war. Danach musste sie wieder laufen lernen. Außerdem hinkte sie fortan, da ihr rechtes Bein nach der Erkrankung kürzer war als das linke.

Frida besuchte die Grundschule in Coyoacán und wechselte 1922 an die Escuela Nacional Preparatoria. Sie war 1922 eines der ersten 35 Mädchen, die an dieser Schule auf ein Universitätsstudium vorbereitet wurden. Sie belegte die Fächer Medizin, Botanik und Sozialwissenschaften und trat der Jugendorganisation der Mexikanischen Kommunistischen Partei bei. In dieser Zeit begann die mexikanische Kultur für Frida eine große Rolle zu spielen.

Zu Beginn der Einheit lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst ein paar Fakten zum Heimatland Frida Kahlos kennen. Sie erarbeiten u. a., wo Mexiko liegt, welche typischen Tiere und Pflanzen es dort gibt usw. Je nach Ausstattung kann dies mithilfe eines Lesetextes und/oder mittels eigener Recherchen im Internet geschehen, sodass entweder das verstehende Lesen eines Sachtextes oder aber die Medienkompetenz gestärkt wird (vgl. **M 1a/b**).

Anschließend wird Día de los Muertos, der Tag der Toten, thematisiert. Dieser Zusammenhang verweist einerseits auf das Morbide, das in Frida Kahlos Bildern immer wieder auftaucht, außerdem lernen die Schülerinnen und Schüler mit Día de los Muertos ein wichtiges Fest der mexikanischen Kultur kennen. (Einige Kinder kennen den Feiertag möglicherweise aus dem Film „Coco“ der Pixar Animation Studios aus dem Jahr 2017). Dazu passend gestalten die Schülerinnen und Schüler einen Totenkopf und/oder ein Skelett (vgl. **M 2**, **M 3** und **M 4**). In ihrem Bild „Ohne Hoffnung“ (1945) hat Frida Kahlo im Übrigen ebenfalls einen verzierten Totenkopf dargestellt.

Um die Biografie Fridas zu erarbeiten, kann die Lehrkraft wahlweise mithilfe des Infotextes **M 5**, Teil I und II, aus Fridas Leben erzählen oder die zum Beitrag gehörige **PowerPoint-Datei** nutzen. Diese enthält Texte, Bilder sowie Denkanstöße und ergänzt das Material.

Während des Studiums hatte Frida Kahlo Kontakt zu gleichgesinnten Studenten und Studentinnen und zeigte großes Interesse an der mexikanischen Revolution. Der Leitsatz „Tierra y Libertad“ („Land und Freiheit“) verbreitete sich und Frida Kahlo entwickelt ein sozialrevolutionäres Selbstverständnis und eine Besinnung auf ihre indigenen Wurzeln, die sie durch ihre Mutter hatte. Frida trug fortan Kleider und Schmuck in den intensiven Farben und Mustern, die für die mexikanische Kultur typisch waren. Auch ihre Bilder zeigten später diese mexikanischen Einflüsse.

Als 18-Jährige hatte Frida einen schweren Verkehrsunfall, dessen Folgen sie ihr restliches Leben begleiten sollten. Der Bus, in dem sie saß, stieß mit einer Straßenbahn zusammen. Sie brach sich einige Knochen, die Wirbelsäule und das Becken, das von einer Haltestange der Straßenbahn durch-

bohrt wurde. Wieder musste Frida für viele Monate ins Krankenhaus. Ihr restliches Leben war von chronischen Schmerzen begleitet und sie musste sich immer wieder, insgesamt 30-mal, operieren lassen. Im Krankbett begann Frida zu malen. Hier entstand ihr erstes Selbstportrait „Selbstbildnis im Samtkleid“ (1926). Auch in vielen weiteren Kunstwerken verarbeitete Frida diesen Unfall.

An dieser Stelle kann die biografische Arbeit wieder unterbrochen und das „Selbstbildnis im Samtkleid“ betrachtet werden (vgl. **M 6**), das Frida in ernster Pose und in gedeckten Farben zeigt. Mit **M 7** liegen zwei Ausmalbilder nach Selbstportraits von Frida Kahlo vor, die die Schülerinnen und Schüler auswählen und in bunten, heiteren Farben ausmalen können, um die Künstlerin fröhlich darzustellen.

Nachdem der Bericht über das Leben der Künstlerin abgeschlossen wurde (vgl. **M 5**), können die Schülerinnen und Schüler als Sicherung in **M 8a** die Lebensstraße von Frida Kahlo mit Daten und Ereignissen versehen oder in **M 9** einen Lückentext ausfüllen.

Als nächstes sollen die Schülerinnen und Schüler selbst ein Portrait zeichnen und beginnen mit Übungen in Partnerarbeit. Mit **M 10** steht eine Übersicht über Gesichtsproportionen und eine Anleitung zur Verfügung.

Nachdem Frida zum zweiten Mal neu Laufen gelernt und sich nach schwerer Krankheit ins Leben zurück gekämpft hatte, lernte sie im Jahr 1922 Diego Rivera kennen, der eine Auftragsarbeit an ihrer Schule ausführte. 1929 heirateten sie. 1930 malte Frida ihr Hochzeitsbild „Frida und Diego Rivera“, das in San Francisco bei der Jahresausstellung der Society of Women Artists gezeigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt wohnten sie in San Francisco, da Diego Rivera international Aufträge annahm. 1933 zog es das Paar nach New York, wo Frida 1938 eine eigene Ausstellung erhielt, bei der sie nicht nur zahlreiche Gemälde verkaufte, sondern auch einen Auftrag der Verlegerin des Magazins „Vanity Fair“ für ein Bild bekam. In dieser Zeit begann die Freundschaft mit André Breton und Fridas Auseinandersetzung mit dem Surrealismus. 1939 ging Frida nach Paris. Hier hatte sie weitere Ausstellungen. Der Louvre kaufte ihr Selbstportrait „Der Rahmen“ (1938). 1940 nahm sie mit zwei Bildern an der Internationalen Surrealismus-Ausstellung teil. In dieser Zeit, 1939, ließ sie sich von Diego Rivera scheiden und heiratete ihn ein Jahr später erneut.

1950 folgte wieder ein langer Krankenhausaufenthalt. Danach war Frida Kahlo körperlich stark eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen, teilweise sogar bettlägerig. Frida malte aber stets weiter, unterstützte politische Bewegungen, die ihr etwas bedeuteten, demonstrierte und nahm an einer Einzelausstellung teil. Damit sie vor Ort sein konnte, hatte man ihr zur Ausstellungseröffnung ein Bett aufgestellt.

1954 starb Frida Kahlo. Die Grabstätte mit ihrer Asche befindet sich im Casa Azul, dem Blauen Haus, in dem sie nicht nur ihre Kindheit verbrachte, sondern viele weitere Jahre ihres Lebens.

Frida Kahlo besaß viele Haustiere. Dazu zählten unter anderem zwei Affen, drei Hunde, Truthähne, ein Papagei, ein Adler und ein Reh. In ihrem bewegten Leben, das gezeichnet war von Krankheit und Schmerzen sowie einer komplizierten Liebesbeziehung, aber auch von ihrer Stärke und ihrem Willen, Dinge zu verändern, können diese Tiere als konstante Begleiter, als Freunde, als Kraft- und Trostspender angesehen werden. Sicher auch aus diesem Grund stellte sie sich auf mehreren Bildern mit ihren Tieren dar. Ihr „Selbstbildnis mit Dornenhalsband“ von 1940 zeigt sie beispielsweise umringt von einer Katze, einem Affen, Libellen, Schmetterlingen und einem Vogel. „Es ist, als wollte sie mit dem Bild [...] ihre eigene Selbstständigkeit und Stärke erringen, sich [...] schützen und alle schlechten Erinnerungen abschütteln.“¹

¹ Prignitz-Poda, Helga in: Martin Gropius-Bau (Hg.): Frida Kahlo Retrospektive. Prestel Verlag, München 2010. S. 126.

Ein Selbstportrait wie Frida Kahlo gestalten

Nach dem Kennenlernen des Heimatlandes und der Biografie von Frida Kahlo bildet die Gestaltung eines Selbstportraits das Herzstück der Unterrichtseinheit. Um in das Thema „Portraitieren“ einzusteigen, werden zunächst die Bestandteile und die grobe Einteilung der Proportionen eines Gesichts erarbeitet (vgl. **M 10**). Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei, wie ein Gesicht in einzelne Abschnitte unterteilt werden kann. In einem skizzenhaften Partnerportrait wird dies praktisch nachvollzogen. Mithilfe des/der Sitznachbarn/Sitznachbarin können die vorgegebenen groben Einteilungen nachgemessen und nachvollzogen werden. Je nach zeichnerischen Fähigkeiten werden danach einzelne Gesichtsteile geübt. Zur Differenzierung können hier Vorlagen genutzt werden und Augen, Nasen und Münder gezeichnet werden. Auch der Umgang mit Bleistiften unterschiedlicher Härtegrade, mögliche Schattierungen und das richtige Radieren werden dabei geübt. Wichtig ist, dass nur leicht aufgedrückt wird, damit sauber radiert und ausgebessert werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bei diesen Arbeitsschritten das Handwerkszeug, um im weiteren Verlauf der Einheit ein Selbstportrait anzufertigen (vgl. **M 11**). Bevor es jedoch an das Selbstportrait geht, gilt es, sich gegenseitig zu beschreiben und persönliche Merkmale herauszufinden, z. B. Muttermale, Frisuren, eine Brille, Grübchen etc. Das Selbstportrait wird mithilfe eines Spiegels erstellt.

Sind die Kinder mit ihren Portraits zufrieden, werden die Zeichnungen um Mutmach-Tiere ergänzt. Diese werden zunächst ebenfalls gezeichnet und dann farbig ausgestaltet. Dabei malen die Schülerinnen und Schüler mit Materialien ihrer Wahl.

Wie können Sie differenzieren?

Die Unterrichtseinheit kann vollständig durchgeführt werden, es bieten sich aber auch zahlreiche Möglichkeiten, Stunden und Materialien wegzulassen und so die Einheit zu kürzen.

Darüber hinaus gibt es auch Differenzierungsmöglichkeiten bei den Materialien sowie Lösungsblätter zur Selbstkontrolle. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, durch Hilfestellungen zu differenzieren. (Konkrete Hinweise zu Differenzierungsmaterialien finden sich in der Übersicht „Auf einen Blick“.)

Bei vielen Aufgaben, etwa beim Ausmalen des Totenkopfes bzw. des Skeletts in **M 4** oder den Portraitvorlagen in **M 9** sowie beim eigenen Selbstportrait, haben die Schülerinnen und Schüler viel individuelle Gestaltungsfreiheit, sodass eine natürliche Differenzierung stattfindet.

Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

Deutsch

- Einen Steckbrief zur Künstlerin Frida Kahlo verfassen
- Eine Personenbeschreibung (Gesicht) erstellen oder ein Tier beschreiben

Sachunterricht

- Einen Ländersteckbrief zu Mexiko verfassen
- Einen Steckbrief zum gewählten Mutmach-Tier erstellen

Religion

- Den mexikanischen Tag der Toten mit Gedächtnisfeiertagen anderer Religionen vergleichen

Musik

- Volkstümliche mexikanische Musik hören und mit- bzw. nachspielen oder -singen
- Einen traditionellen mexikanischen Tanz einüben

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ Brown, Monica und Parra, John: Frida Kahlo und ihre Tiere. Nord Süd Verlag, Zürich 2017.
Das Bilderbuch thematisiert kindgerecht Frida Kahlos Verhältnis zu (ihren) Tieren. Es kann vorgelesen oder den Kindern als Anschauungsexemplar zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Kent, Jane und Muñoz, Isabel: Frida Kahlo. National Geographic Kids, Mainz 2020.
Das Buch erklärt kindgerecht die Biografie Frida Kahlos. Es kann vorgelesen oder den Kindern als Anschauungsexemplar zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Kettenmann, Andrea: Frida Kahlo 1907–1954. Leid und Leidenschaft. Taschen Verlag, Köln 2003.
Dieses Buch über Frida Kahlos Leben und Werk bietet dem interessierten Leser einen guten Überblick. Die Autorin hat in sechs Kapiteln eine Vielzahl von Fotografien und Kunstwerken zusammengestellt und anschließend findet man noch eine biografische Übersicht.
- ▶ Martin Gropius-Bau (Hg.): Frida Kahlo Retrospektive. Prestel Verlag, München 2010.
Der Ausstellungskatalog bietet umfangreiche Informationen über Frida Kahlo und ihre wichtigsten Werke. Er eignet sich für die Vorbereitung der Unterrichtseinheit.
- ▶ <https://raabe.click/ek-Mexiko1>
<https://raabe.click/ek-Mexiko2>
Die Internetseiten bieten Kindern viele Informationen zum Land Mexiko. Die Themen „Steckbrief“, „Land“, „Leute“, „Tiere und Pflanzen“, „Wirtschaft“ und „Geschichte und Politik“ können erforscht werden. Stehen Schülercomputer zur Verfügung, kann M 1 damit bearbeitet werden.
- ▶ <https://raabe.click/ek-Frida-Kahlo>
Die Seite bietet einen kurzen, kindgerechten Steckbrief über Frida Kahlo und kann zur Differenzierung genutzt werden.
- ▶ <https://raabe.click/ek-Tag-der-Toten>
Der Film des SWR zeigt die zwei Kinder Frida und Hanna, die für das mexikanische Totenfest backen. Nebenbei wird das Fest gut erklärt. Der Film dauert knapp 14 Minuten und kann zur Veranschaulichung des Feiertags gezeigt werden.

[Letzter Abruf der Internetseiten: 01.06.2022]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; VL: Vorlage

SuS: Schülerinnen und Schüler L: Lehrperson



Variation/Differenzierung



Tipp/Hinweis



Gesprächsimpuls

1. Stunde

Thema: Das Land Mexiko kennenlernen

Vorbereitung: Zum Einspielen des Liedes „La Cucaracha“ Noten bzw. Wiedergabegerät bereithalten. Sombrero, Kaktus oder etwas anderes Typisches für Mexiko an die Tafel zeichnen. Arbeitsblatt M 1 im Klassensatz kopieren. Für Recherche Zugang zu Endgeräten mit Internetanschluss organisieren oder Lesetext M 2 im Klassensatz kopieren. Atlas, Globus, Lexika u. Ä. bereitstellen.



Einstieg: L spielt das Lied „La Cucaracha“ ein (oder singt es) und/oder zeigt das vorbereitete Tafelbild zu Mexiko. SuS äußern spontan ihre Assoziationen. L stellt dann gezielte Fragen, z. B.:

- *Zu welchem Land passen die Musik und die Bilder? Um welches Land könnte es in dieser Stunde gehen?*
- *Was glaubst du: Warum beschäftigen wir uns im Kunstunterricht mit diesem Land?*

M 1a (AB) **Was weißt du über Mexiko?** / L verteilt M 1a und bespricht das Arbeitsblatt mit den SuS. Um die Fragen zu beantworten, recherchieren die SuS selbstständig im Internet oder in Atlas, Lexika u. Ä.

M 2 (TX) **Lern das Land Mexiko kennen!** / Alternativ zur Recherche im Internet können die SuS auch den Infotext in M 2 lesen.



Die Bearbeitung von M 1a kann auch in Partnerarbeit erfolgen.

M 1b (AB) **Was weißt du über Mexiko? – Lösung** / Nach der Bearbeitung des Arbeitsblattes kontrollieren die SuS ihre Ergebnisse eigenständig.

Abschluss: Die Ergebnisse werden im Plenum vorgetragen und verglichen. L gibt, wenn nötig, zusätzliche Informationen zu Mexiko. Eventuell können auch SuS Zusatzinformationen aus ihren Recherchen beisteuern.

Benötigt:

- ggf. Tafelbild mit landestypischem Bild (Sombrero, Kaktus o. Ä.)
- ggf. Noten oder Wiedergabegerät für Musikstück „La Cucaracha“
- M 1a im Klassensatz
- M 1b im ganzen oder halben Klassensatz (zur Selbstkontrolle ausgelegt bzw. aufgehängt)
- für die Recherche Endgeräte mit Internetanschluss oder M 2 im Klassensatz
- Atlas, Globus, Lexika u. Ä.

2./3. Stunde

Thema: Den Tag der Toten (Día de los Muertos) kennenlernen

Vorbereitung: Wenn möglich, zum Einspielen eines Filmausschnitts geeignetes Medium mit Internetanschluss bereitstellen und YouTube-Video aufrufen (siehe „Welche Medien können Sie nutzen“). M 3 und M 4 im Klassensatz kopieren.

Einstieg: L zeigt einen Filmausschnitt zum Tag der Toten und bespricht ihn mit den SuS.

M 3 (TX/BD) **Día de los Muertos: Der Tag der Toten /** Alternativ oder zusätzlich zum Film verteilt L das Infoblatt M 3, das die SuS lesen. Gemeinsam wird an der Tafel eine Mindmap mit Informationen zum Feiertag Día de los Muertos erstellt. Im anschließenden Unterrichtsgespräch kann die L z. B. folgende Fragen stellen:

- *Warum wird der Tag der Toten gefeiert?*
- *Welches ähnliche Fest feiern wir in unserer Kultur?*
- *Wem würdest du an solch einem Tag gerne wiederbegegnen und warum? (z. B. verstorbene Familienmitglieder, berühmte Personen, evtl. auch Haustiere etc.)*



Hauptteil: L kündigt die Gestaltung einer für den Tag der Toten typischen Dekoration an.

M 4 (AB/VL) **Wie beim Tag der Toten /** L verteilt M 4 und bespricht mit den SuS, wie der Totenkopf und/oder das Skelett im Stil der Feiertagsdekoration aussehen könnten. SuS gestalten die Vorlage weiter. Vorgabe: Es sollen kräftige Farben eingesetzt werden.

Die SuS können auch selbst den Umriss eines Totenschädels zeichnen. Schnelle SuS können beide Vorlagen ausgestalten.



Abschluss: Die Klasse führt einen Museumsgang durch: Die fertigen Bilder bleiben auf dem jeweiligen Arbeitsplatz liegen. (Wer seines nicht zeigen mag, dreht es um.) Dann gehen die SuS schweigend durch den Raum und schauen alle Bilder kommentarlos an. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum besprochen, z. B., welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es gibt, ob die Vorgaben berücksichtigt wurden, was den SuS bei dieser Aufgabe besonders gut gefallen hat etc.

Benötigt:

- ggf. geeignetes Medium zur Wiedergabe eines YouTube-Videos
- M 3 im Klassensatz
- M 4 im Klassensatz
- Bunt- und Filzstifte

4./5. Stunde

Thema: **Das Leben Frida Kahlos kennenlernen**

Vorbereitung: Geeignetes Medium für die PowerPoint-Präsentation (PPT) und für die Präsentation des Bildes in M 6 bereitstellen. M 6 und M 7 im Klassensatz kopieren.



Einstieg: L zeigt Frida Kahlos Fotos in PPT (Folie 1–3) oder von M 5, stellt Fragen, z. B.:

- *Wer hat von Frida Kahlo schon einmal etwas gehört oder gesehen?*
- *Wie sieht sie auf den Bildern aus?*
- *Wie wirkt sie auf euch? Was für ein Mensch könnte sie sein?*
- *Was würdet ihr gerne über sie erfahren?*

L notiert Antworten an der Tafel.

Hauptteil: L kündigt Bericht über Frida Kahlos Leben an.

M 5 (TX) **Das Leben von Frida Kahlo** / L erzählt aus Frida Kahlos Leben. Dafür kann M 5/Teil I genutzt werden. Alternativ kann die PPT gemeinsam angeschaut werden: Je eine/r der SuS liest eine Folie laut vor. Zwischenfragen werden im Plenum besprochen bzw. beantwortet.

M 6 (BD/AB) **Selbstbildnis im Samtkleid** / L zeigt Frida Kahlos Selbstbildnis aus M 6 oder von der PPT (Folie 5). Es folgt eine Bildbetrachtung; die Klasse erarbeitet anhand der Leitfragen in M 6, wie Frida Kahlo sich selbst malerisch dargestellt hat und welche Wirkung das hat. (Es sollte herausgearbeitet werden, dass Frida sehr ernst bzw. traurig wirkt. Zu diesem Eindruck tragen u. a. Haltung, Gesichtsausdruck und eintönige, gedeckte Farben bei.)



M 7 (VL) **Frida Kahlo bunt und fröhlich** / Nach der Bildbetrachtung verteilt L die Vorlagen M 7 und stellt die Aufgabe, ein Portrait Fridas zu malen, das fröhlich wirkt: *Nachdem du nun einiges über Fridas Leben, ihre Krankheit und ihren Unfall erfahren hast, verstehst du sicher, dass sie auf ihrem Selbstportrait so ernst aussieht. Male nun ein Portrait, auf dem sie fröhlich wirkt. Verwende kräftige, bunte Farben.*

Die SuS wählen eine Vorlage aus M 7 und malen sie an.

M 5 (TX) **Das Leben von Frida Kahlo** / L erzählt Frida Kahlos Leben anhand von M 5/Teil II oder der PPT (Folie 6–7) zu Ende.

M 8a (AB) **Die Lebensstraße von Frida Kahlo** / L verteilt das Arbeitsblatt; es wird in Einzelarbeit oder gemeinsam ausgefüllt.

M 8b (AB) **Die Lebensstraße von Frida Kahlo – Lösung** / Nach der Bearbeitung des Arbeitsblattes kontrollieren die SuS ihre Ergebnisse eigenständig.



M 9 (AB) **Der Lebenslauf von Frida Kahlo** / Der Lebenslauf kann auch anhand eines Lückentextes gesichert werden.



Abschluss: L fasst die Stunden zusammen, fragt z. B.: *Heute hast du sehr viel über Frida Kahlos Leben erfahren. Was ist dir in Erinnerung geblieben? Was hat dich besonders zum Nachdenken gebracht? Hast du noch Fragen?*
Auch die entstandenen Bilder können betrachtet werden, z. B. hinsichtlich der Frage: *Wem ist es gelungen, Frida fröhlich darzustellen? Und wie?*

- Benötigt:**
- M 5 für Lehrervortrag (alternativ PPT)
 - M 6 mit Präsentationsmedium oder PPT sowie im Klassensatz
 - M 7 im Klassensatz
 - M 8a im Klassensatz
 - M 8b im ganzen oder halben Klassensatz (zur Selbstkontrolle ausgelegt bzw. aufgehängt)
 - M 9 optional
 - Bunt- oder Filzstifte

6. Stunde

Thema: Ein Portrait zeichnen (Vorübungen)

Vorbereitung: Tafelbild vorbereiten mit Proportionszeichnung eines Gesichts oder Bild aus M 10 für ein geeignetes Präsentationsmedium vorbereiten.

Einstieg: L kündigt an, dass SuS ein Portrait zeichnen werden.

M 10 (AL) **So zeichnest du ein Portrait /** L bespricht mit SuS die Vorgehensweise beim Zeichnen eines Portraits, insbesondere Gesichtsteile (Augen, Nase, Mund, evtl. Ohren, Haare) und Proportionen. Diese können an der Tafel oder mithilfe von M 10 und eines Präsentationsmediums visualisiert werden.

Hauptteil: Die SuS betrachten ihre/n Sitzpartner/in und zeichnen sein/ihr Portrait. Hinweis: Es geht dabei nicht in erster Linie um Ähnlichkeit, sondern vielmehr darum, ein Gesicht zu erfassen und zu skizzieren, d. h. genau hinzuschauen, sich mit den einzelnen Teilen eines Gesichts vertraut zu machen, sie zu zeichnen und dabei die Proportionen kennenzulernen.

M 10 enthält eine Anleitung zum Zeichnen eines Gesichts und kann als Hilfe eingesetzt werden. Außerdem kann L Bilder mit Gesichtern und Gesichtsteilen zur Verfügung stellen.



Abschluss: Die fertigen Portraits werden besprochen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Kriterien (Gesichtsteile und Proportionen). L bittet SuS, wenn möglich zur nächsten Stunde einen Handspiegel mitzubringen.

- Benötigt:**
- geeignetes Medium für Bildpräsentation oder als Vorlage für Tafelbild sowie zur Differenzierung
 - weißes Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
 - Bleistifte und Radiergummis

7./8. Stunde

Thema: Ein Selbstportrait zeichnen

Vorbereitung: Tafelbild mit Proportionszeichnung eines Gesichts vorbereiten oder geeignetes Medium für Bildpräsentation aus M 10 bereitstellen. Einige Handspiegel bereithalten.

Einstieg: L wiederholt mit SuS, was beim Zeichnen eines Portraits zu beachten ist, insbesondere Gesichtsteile und Proportionen. Diese können wiederum an der Tafel oder mithilfe von M 10 visualisiert werden.



Hauptteil: L kündigt an, dass die SuS ein Selbstportrait zeichnen werden. Beispielhaft werden persönliche Eigenschaften des Aussehens besprochen: *Wer hat eine Brille? Wer hat welche Frisur? Wer hat ein Muttermal oder Sommersprossen? Was zeichnet mich aus?*
L stellt Gestaltungsauftrag und nennt Kriterien, auf die die SuS achten sollen:

- *Zeichne deinen Kopf und ein kleines Stück deines Oberkörpers (ungefähr bis zu den Schultern).*
- *Etwa ein Drittel des Blattes soll frei bleiben (für den Hintergrund und eine Ergänzung, die noch folgt).*
- *Stelle mindestens ein persönliches Merkmal dar, an dem man dich erkennen kann (z. B. Brille, Frisur, Muttermal, Sommersprossen etc.).*
- *Schau immer wieder in den Spiegel.*
- *Drücke mit dem Bleistift nur leicht auf, damit du gut radieren kannst.*



M 10 kann auch hier als Hilfe eingesetzt werden. Außerdem kann L Bilder mit Gesichtern und Gesichtsteilen zur Verfügung stellen.

Abschluss: Die fertigen Portraits werden betrachtet und besprochen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Kriterien (siehe Hauptteil).
Es ist auch möglich, ein Ratespiel mit der Betrachtung zu verbinden: *Wer ist auf dem jeweiligen Bild zu erkennen und woran?*

Benötigt:

- geeignetes Medium für Bildpräsentation
- M 10 für Präsentation oder als Vorlage für Tafelbild sowie zur Differenzierung
- Handspiegel
- weißes Zeichenpapier (DIN-A3-Format)
- Bleistifte und Radiergummis

9./10. Stunde

Thema: Das Selbstportrait mit einem Mutmach-Tier ergänzen

Vorbereitung: Geeignetes Medium für die Präsentation des Bildes aus M 11 bereitstellen.
M 11 im Klassensatz kopieren. Bilder von Tieren bereithalten.

Einstieg: L kündigt ein weiteres Selbstportrait von Frida Kahlo an.

M 11 (BD/AB) **Selbstportrait mit Tieren** / L zeigt „Selbstbildnis mit Dornenhalsband“ aus M 11. Bei der Bildbetrachtung erarbeitet die Klasse anhand der Leitfragen in M 11, dass Frida Kahlo sich häufig mit Tieren dargestellt hat, die symbolisch z. B. für Trost, Kraft, Mut oder Hoffnung standen. Schließlich fragt die Lehrkraft: *Welches Tier könnte dir Kraft und Mut geben? Und warum?* Die Klasse sammelt mögliche Mutmach-Tiere.



Hauptteil: L stellt Gestaltungsauftrag und nennt Kriterien, auf die die SuS achten sollen:

- *Zeichne zuerst mit Bleistift dein/e Mutmach-Tier/e in den Hintergrund.*
- *Danach darfst du die Tiere und den gesamten Hintergrund mit Farben deiner Wahl ausmalen.*
- *Arbeite formatfüllend; bemale das gesamte Blatt.*



M 11 kann als Hilfe eingesetzt werden. Außerdem sollte L Bilder von Tieren zur Verfügung stellen.



Abschluss: Die fertigen Portraits werden betrachtet und besprochen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Kriterien (siehe Hauptteil).
Außerdem sollten die SuS Gelegenheit erhalten – wenn sie möchten –, ihre Mutmach-Tiere und deren Bedeutung zu beschreiben.

Benötigt:

- M 11 mit Präsentationsmedium
- Selbstportraits der vorherigen Stunde
- Bleistifte und Radiergummis
- Deck- bzw. Wasserfarben, Bunt-, Filz oder Wachsmalstifte, Ölpastellkreide etc.
- Bilder von Tieren

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frida Kahlo - Malen, collagieren, Farben entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



11.24
Malen, collagieren, Farben entdecken

Frida Kahlo – die Künstlerin kennenlernen und ein Selbstportrait mit Mutmach-Tieren gestalten

Heute ist es Freitag



Bei Schülern und Schülerinnen in dieser Klasse eine geliebte Foto nach Wahl in das Internet Frida Kahlo. Sie lernen die Biografie der Künstlerin kennen und betrachten anschließend ausgewählte Werke. Sie werden sich Frida Kahlos vielfältige Persönlichkeit und wie sie diese in ihren Bildern wiederspiegelt. Das regt die Schülerinnen und Schüler zu eigenen Gestaltungen an. Nach einem Vortrag werden sie ein Selbstportrait, das sie mit Motiven thematisch ergänzen. Auf dem Video findet die Auseinandersetzung mit der Künstlerin Frida Kahlo die Kreativität und die gestalterische Ausdrucksformen der Klasse.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5 und 6
Quart:	1. bis 3. Quartal
Kompetenzen:	Grafische und mediale Verfahren kennen und anwenden; Farb- und Gestaltungswissen; Eigenes gestalterisches Ausdrucksvermögen; Sich durch kreative Mittel ausdrücken; Gestalten und Präsentieren; Kreative Ideen, Konzepte entwickeln und beschreiben; Medienkompetenz; Lernen und Werk Frida Kahlo; Bildsprache; Medienkompetenz; Medien; Bildsprache; Text; Arbeitsblätter; Arbeitsblätter; Arbeitsblätter; PowerPoint Präsentationen